



### Santander Mix OP

#### Fundamentale Situation

Trotz der beschlossenen Hilfsmaßnahmen bestehen noch immer Zweifel an der Tragfähigkeit der Staatsfinanzen Griechenlands und anderer Länder. Dies spiegelte sich im Mai in der Reaktion der Finanzmärkte wider, welche die Nervosität und Verunsicherung der Anleger deutlich zeigte. Während die Aktienmärkte spürbare Kursverluste hinnehmen mussten, hat die Nachfrage nach Staatsanleihen der vermeintlich sicheren Länder (z.B. Deutschland, USA) zugenommen. Diese Entwicklung zeigt, dass Anleger vor dem Hintergrund der jüngsten Ereignisse ihre Risikopositionen weiter reduzieren. Zwar ist das fundamentale Bild für Aktien noch immer intakt, die Investoren verhalten sich jedoch aufgrund des Zustandes der Staatshaushalte einiger Euro-Länder und der damit einhergehende Schuldenkrise momentan risikoavers. Dieser Effekt ist nicht regional auf Europa beschränkt, sondern zeigt sich weltweit. So verzeichnete der japanische Aktienmarkt gemessen an den MSCI Länderindizes die schwersten Kursverluste (-11,0%) unter den Industrieregionen. US-Aktienwerte mussten im Indexdurchschnitt Kurseinbußen um 8,3% hinnehmen. Die Aktienindizes für den Euro-Raum und Großbritannien gaben im Mai 7,0 bzw. 6,6% nach. Allerdings profitierten Anleger, die in Euro rechnen, von der Aufwertung des japanischen Yen, des US-Dollar und des britischen Pfundes gegenüber dem Euro. Am Euro-Rentenmarkt spitzte sich die Lage zu Monatsbeginn erneut zu. Als die Liquidität im Handel griechischer, portugiesischer und irischer Staatsanleihen deutlich abnahm, griff die Europäische Zentralbank (EZB) zu ungewöhnlichen Mitteln und kaufte Anleihen der finanzschwachen Euro-Länder aus dem Markt. Diese Stützkäufe zeigten Wirkung. Vor allem die Kurse griechischer und portugiesischer Staatsanleihen erholten sich im weiteren Monatsverlauf deutlich. Die FTSE Global Government Bond Indizes dieser Länder kletterten im Mai um 8,5, bzw. 4,1%. Zurückhaltender waren die Anleger indes bei spanischen und italienischen Staatsanleihen. Die Länderindizes gaben um 1,6 bzw. 0,9% nach. Staatsanleihen der Kernländer (Deutschland und Frankreich) waren weiter gefragt; die FTSE-Indizes verzeichneten ein Plus von jeweils 2,5%. Der deutliche Kursenbruch an den Aktienmärkten belastete die Fondsperformance. Zwar sorgten Kursgewinne auf der Währungsseite teilweise für Ausgleich, im Monatsvergleich musste Santander Mix OP dennoch einen Rückgang des Anteilwertes um 4,1%\*\* hinnehmen.

\*\* berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI) Erträge bzw. Ergebnisse aus der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erfolge.

#### Ausblick

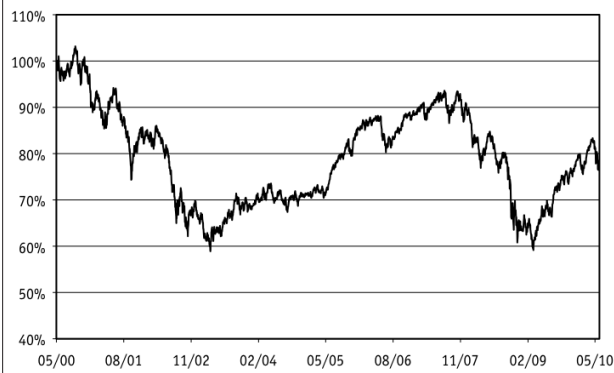
Der positive Konjunkturtrend dürfte sich trotz der unumgänglichen Konsolidierung der Staatsfinanzen in den meisten Ländern nicht umkehren. Positive Impulse liefert insbesondere der Welthandel, der sich seit dem Tiefpunkt im Januar 2009 spürbar belebt hat (+16%). In der globalen Betrachtung scheint die Trendwende geschafft und alle Regionen melden eine Verbesserung der Stimmungskennzeichen. Anzeichen für eine wirtschaftliche Erholung finden allerdings momentan nur wenig Beachtung. Sollte die Politik in der Euro-Zone einen glaubwürdigen und nachhaltigen Ausgang aus der Schuldenkrise finden, spricht vieles dafür, dass die Märkte sich auf die fundamental gesunden Daten zurückbesinnen und erneut mehr Risikoappetit entwickeln. Aktuell stehen jedoch erneut Risikofaktoren im Vordergrund, was zu einer erhöhten Schwankungsfähigkeit der Märkte führt.

**Aktueller Anteilswert per 22. Juni 2010:**  
**EUR 37,84**

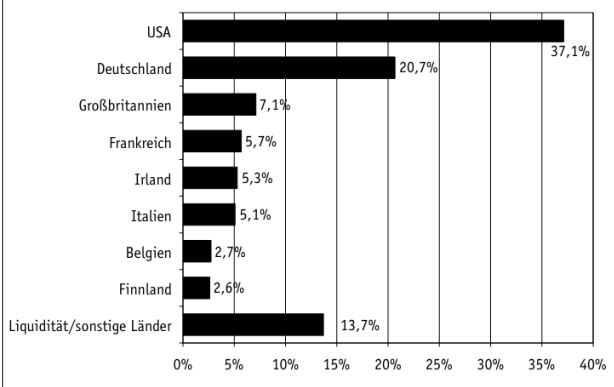
\* Erstellt von der Oppenheim Pramerica Asset Management S.à r.l. für die Santander Direkt Bank, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG.

#### Santander Mix OP

Wertentwicklung je Anteil in Euro vom 02.05.2000 bis 31.05.2010



Länderstruktur in % des Fondsvermögens



#### Daten zum Fonds

Fondsvolumen in Mio. Euro 14,55  
 Aufgelegt am 02.05.2000  
 Kapitalanlagegesellschaft Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH  
 ISIN DE0009799213

#### Performance

Wertentwicklung in 2002: -23,5 %  
 Wertentwicklung in 2003: 6,7 %  
 Wertentwicklung in 2004: 3,1 %  
 Wertentwicklung in 2005: 19,9 %  
 Wertentwicklung in 2006: 3,5 %  
 Wertentwicklung in 2007: 0,5 %  
 Wertentwicklung in 2008: -28,9 %  
 Wertentwicklung in 2009: 24,2 %  
 Wertentwicklung in 2010: -0,6 %  
 Wertentwicklung seit Auflegung -21,8 %

#### Struktur des Fondsvermögens:

Aktien: 59,31 %  
 Renten: 26,72 %  
 Investmentanteile: 11,87 %  
 Genussscheine: 0,38 %  
 Liquidität/Sonstiges: 1,71 %  
 Durchschnittliche Restlaufzeit: 8 Jahre, 1 Monat  
 durchschnittliche Rendite: 2,73  
 durchschnittlicher Kupon: 3,52  
 Duration: 4,99

#### Performance-Disclaimer

Eine Anlage in Investmentfonds kann Wertschwankungen unterliegen. Bisherige Entwicklungen sind keine Garantie für zukünftige Erträge.